

Ressort: Politik

Grünen-Politiker kritisiert Beschlüsse der Innenministerkonferenz

Berlin, 14.06.2017, 17:36 Uhr

GDN - Der stellvertretende Vorsitzende der grünen Bundestagsfraktion, Konstantin von Notz, hat die jüngsten Beschlüsse der Innenministerkonferenz kritisiert. "An die wichtigen und drängenden Strukturfragen der Sicherheitsarchitektur haben sich die Innenminister nicht ran getraut, obwohl der Fall Amri gezeigt hat, wie massiv die Probleme sind", sagte er dem "Kölner Stadt-Anzeiger" (Donnerstagsausgabe).

"Stattdessen redet man darüber, ob unter 13-Jährige vom Verfassungsschutz beobachtet werden können." Auch habe die Große Koalition den Flickenteppich bei der Prävention vier Jahr lang ignoriert. Von Notz fügte hinzu: "Bei den Messenger-Diensten wischt man die technischen und juristischen Probleme einfach vom Tisch und legt ein offenkundig verfassungswidriges Gesetz vor. Effektive Sicherheit geht anders." Der stellvertretende Vorsitzende der Linksfraktion, Frank Tempel, erklärte dem "Kölner Stadt-Anzeiger": "Die Prävention spielt bei der Eigentums- und Gewaltdelinquenz eine wesentliche Rolle. Trotzdem geht es nur um Repression. Man geht die Ursachen gar nicht an. Das ist sträflich."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-90706/gruenen-politiker-kritisiert-beschluesse-der-innenministerkonferenz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com